Schauplatz aktuell : Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beteiligung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus

Die Vertreterinnen und Vertreter der Spitex-Organisationen des Kantons Glarus hiessen an der Delegiertenversammlung im Herbst 1999 den Vorschlag des Kantonalverbandes gut, sich ab Januar 2000 am «schauplatz» zu beteiligen.

Der «schauplatz» ist im Kanton Glarus im wahrsten Sinne des Wortes kein unbeschriebenes Blatt. Einige Spitex-Organisationen erhalten die Zeitschrift bereits regelmässig und lassen sie unter den Vorstandsmitgliedern und MitarbeiterInnen zirkulieren.
Ab sofort informieren wir Sie auf der Kantonsseite über Aktualitäten, Neuerungen, Projekte, etc. in der Spitex des Kantons Glarus.

Zustellungsregelung
An der Delegiertenversammlung wurde beschlossen, dass jede Organisation zwei Abonnements übernimmt. Ein Abo wird vom Kantonalverband offeriert. Wir bitten Sie, die Informationen möglichst allen in der Spitex Tätigen zugänglich zu machen, indem Sie die Zeitschrift an die verschiedenen Bereiche weiterleiten. Weitere Zusatzabos können Sie jederzeit zum Vorzugspreis von Fr. 30.–/Jahr beziehen.

Verbreitung
Vielleicht gibt es Kontaktstellen (Gemeinde, Heime, Ärzte, Krankenkassen, etc.), welche ebenfalls an einem Abonnement interessiert wären? Helfen Sie mit, den «schauplatz» publik zu machen, indem Sie einer Partnerorganisation ein Abo zum Kennenlernen zur Verfügung stellen. Falls Ihr Spitexverein beabsichtigt, für eine offene Stelle im «schauplatz» zu inserieren, können Sie sich bei der Geschäfts- und Beratungsstelle nach den Preisen erkundigen.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit dem «schauplatz» und nehmen Anregungen zur Gestaltung der Kantonsseite jederzeit gerne entgegen.

CE

Spitex-Vertrag 2000 von der Glarner Regierung genehmigt

Nachdem sich das Konkordat Glarnerischer Krankenversicherer und der Spitex-Kantonalverband Glarus im Dezember bereits geeinigt hatten, erwartete man gespannt den Entscheid des Regierungsrates. Am 10. Januar 2000 gab der Regierungsrat ebenfalls «grünes Licht».

Der alte «Mischtarif» von Fr. 40.– wird durch den «Drei-Stufen-Tarif» ersetzt. Die entsprechenden neuen Verrechnungsformulare sind bereits in Gebrauch. Auf vielfachen Wunsch wurde die Verordnung von hauswirtschaftlichen Leistungen ins ärztliche Formular integriert, damit Klientinnen und Klienten mit Zusatzversicherungen ihre allfälligen Ansprüche bei der Krankenkasse geltend machen können.
Die Qualifikationen des Fachpersonals zur Erbringung der Leistungen gemäss Art. 7, KLV sowie die qualitätssichernden Massnahmen werden im Anhang geregelt. Sie verpflichten die Organisationen zu entsprechenden Qualitätsnachweisen mit einer Übergangsfrist von drei Jahren.

Finanzielle Auswirkungen
Anhand der Kennzahlen von 1997 wurden für die Spitex im Kanton Glarus aufgrund der neuen Tarife Mehreinnahmen von ca. Fr. 100 000.– pro Jahr berechnet. Man ging davon aus, dass pro Klient 1,5 h für die Bedarfsabklärung aufgewendet werden. Zwei Drittel der übrigen 1997 verrechneten Stunden wurden für die Grundpflege und ein Drittel für die Behandlungspflege eingesetzt.

Letztes Geschäft des KGK
Mit der Aushandlung der Spitex-Tarife hat das Konkordat Glarnerischer Krankenversicherer sein letztes Geschäft abgewickelt. Per 1. 1. 2000 schliesst es sich dem Krankenkassenkonkordat St. Gallen-Thurgau, KST, an. Anlässlich eines Apéros hatten wir Gelegenheit, die zukünftigen Verhandlungspartner kennenzulernen.

Der Spitex-Vertrag 2000 kann bei der Geschäfts- & Beratungsstelle bezogen werden! *CE*

Tarife der Leistungen spitalexterner Krankenpflege gültig ab 1. Januar 2000

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. a KLV: Massnahmen der Abklärung und Beratung **Fr. 60.– pro Std.**

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. b KLV: Massnahmen der Untersuchung und Behandlung **Fr. 52.– pro Std.**

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. c KLV: Massnahmen der Grundpflege **Fr. 42.– pro Std.**

Bitte notieren . . . Termine für die Glarner Spitex-Organisationen 2000

21. Februar	Weiterbildung: Nothelfer-Parcours	«San Arena», Zürich
2. März, 19.30 Uhr	erweiterte Vollversammlung Projekt Kerenzen, Mollis Näfels	Sportzentrum Glarner Unterland, Näfels
7. März, 14.00 Uhr	Zusammenkunft Vermittlerinnen	Pflegeschule Glarus
8. März, 20.00 Uhr	Zusammenkunft GKP	Pflegeschule Glarus.
23. März, 20.00 Uhr	Delegiertenversammlung des Spitex-Kantonalverbandes	Erlengarten, Glarus

Spitex Kantónalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle
Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus Tel. 055/640 85 51, Fax 055/640 85 54, E-Mail svgl@gmx.ch